



**Mut zur
Lösung.**

Liste

4

Grünliberale.

Bolligen

Gemeinderat

2x auf
jede Liste



Geo Taglioni

1981, Politologe, Unternehmer. Im Gemeinderat werde ich mich für eine ausgewogene Planung notwendiger Investitionen mit einer konsequenten Finanzpolitik sowie für eine stärkere Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden einsetzen. Als wichtig erachte ich:

- Sämtliche Entscheidungen müssen die Nachhaltigkeit berücksichtigen. Die Gemeinde hat eine Vorbildfunktion in Sachen Energie.
- Die Verwaltung ist effizient und bürger nah.
- Zersiedelung ist zu vermeiden. Unser Naherholungsgebiet muss geschützt werden.

Mehr zu meinen Positionen und Werdegang: www.geotaglioni.ch



Michelle Theiler

1975, Fachpsychologin für Neuropsychologie. Ich setze mich für einen nachhaltigen Umgang mit unseren finanziellen und natürlichen Ressourcen ein – lösungsorientiert und pragmatisch. Für ein attraktives Bolligen mit modernen Schulen und hoher Lebensqualität.



Adrian Schmid

1963, selbständiger Naturfotograf. Als Feldornithologe und Mitglied von NUBIS setze ich mich für die Natur ein. Früher: Leiter grosser Organisationen / Projekte (IT, Telecom), Geschäftsleiter Haus-technikbetrieb, Staboffizier a.D.



Ralph Ammann

1986, Betriebsökonom. Fasziniert von der menschlichen und ökologischen Vielfalt unserer Gemeinde. Bedarfsorientierte und tragbare Lösungen, Kompromisbereitschaft und Offenheit – dafür setze ich mich ein.



Miriam Kull

1980, Ökonomin, Teamleiterin. Ich gehe Problemstellungen überlegt und unter Einbezug aller Interessen an. Im Gemeinderat möchte ich dazu beitragen, dass Bolligen weiterhin eine hohe Lebensqualität für alle Generationen bietet.

Leiter Gemeindeversammlung



Matthias Haldimann

1976, Dr. Bauingenieur ETH.

Geschäftsführer, Verwaltungsrat und Dozent mit Begeisterung für digitale Technologien, Wirtschaft, Nachhaltigkeit und zukunftsfähige Politik.

Professionell geführte, effiziente Gemeindeversammlungen sind entscheidend dafür, dass die Bevölkerung die Gemeindepolitik mitgestalten kann und will.

Attraktive Gemeinde

Bolligen ist eine attraktive Gemeinde für Familien und Personen jeden Alters. Dazu gehören eine lebenswerte Umgebung, ein lebendiges Vereinswesen, vielfältige Freizeit- und Kulturangebote, hervorragende Anbindung an den öffentlichen Verkehr, moderate Steuern, attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen und intakte Infrastrukturanlagen. Wir wollen, dass das so bleibt.

In der Entwicklung des YB Campus in Rörswil sehen wir eine Chance für den Breitensport und befürworten eine vertiefte Prüfung. Einen Weiterbetrieb des Hallenbads begrüßen wir, falls gemeinsam mit den Nachbargemeinden eine langfristige Finanzierungsstrategie gefunden wird.

Geschäftsprüfungs- kommission

2x auf
jede Liste



Senta Haldimann

1975, Dr. Bauingenieurin ETH. Verwaltungsratspräsidentin KEWU AG, Präsidentin Genossenschaft Reberhaus. In der GPK werde ich mich für gesunde und transparente Finanzen, effektive Geschäftsführung und ausgereifte Projekte einsetzen.

Gesunde Finanzen

Nur mit gesunden Finanzen behält eine Gemeinde Handlungsspielraum und ist Generationengerechtigkeit möglich. Der Investitionsbedarf in Bolligen ist hoch, zugleich haben wir bereits heute eine der höchsten Nettoverschuldungen pro Kopf im Kanton. Investitionen sind wichtig und tragen zur Lebensqualität bei. Sie müssen jedoch sorgfältig geplant und sehr kostenbewusst umgesetzt werden. Steuererhöhungen sind nur die letzte Option, wenn alle Sparmöglichkeiten ausgeschöpft sind.



Ralph Ammann

1986, Betriebsökonom mit Schwerpunkt Finanzen. Ehemaliges Mitglied der GPK des Schweizerischen Rotes Kreuzes SRK. Ich setze mich für Transparenz, Nachvollziehbarkeit und einen gesunden Einsatz öffentlicher Gelder ein.



Miriam Kull

1980, Ökonomin, Teamleiterin. Transparenz, definierte Zielsetzungen und klare Strukturen sind mir wichtig, danach werde ich auch in der GPK handeln.



Matthias Haldimann

1976, Dr. Bauingenieur ETH. Geschäftsführer, Verwaltungsrat und Dozent mit Begeisterung für digitale Technologien, Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Die GPK soll wirksame Aufsicht mit partnerschaftlicher Zusammenarbeit im Interesse der Gemeinde kombinieren.

Bildungskommission

2x auf
jede Liste

bisher



Miriam Kull

1980, Ökonomin, Teamleiterin. Mutter zweier Kinder. Ich setze mich für die Familien in Bolligen und eine kindgerechte, moderne Schule ein. Dabei diskutiere und handle ich überlegt, konstruktiv und verbindlich.

«Gute und zukunftsorientierte Schulen – ein Gewinn für Kinder und Gemeinde.»



Geo Taglioni

1981, Politologe, Unternehmer. Kinder und Jugendliche sind nicht nur unsere Zukunft. Sie leben im Hier und Jetzt. In der Bildungskommission werde ich mich für eine zeitgemäße schulische und ausserschulische Kinder- und Jugendförderung einsetzen.



Simone Boss

1980, Betriebsökonomin FH. Mutter zweier Kinder, Einzelunternehmerin, Elternratspräsidentin. Frühe Förderung, gute Schulen, gesunde Finanzen, Erhalt der Lebensqualität sowie ganzheitliche und nachhaltige Lösungen liegen mir am Herzen.



Joel Krüsi

2003, Student Psychologie und Kunstgeschichte. Ich setze mich für eine nachhaltige Schulbildung und eine gezielte Unterstützung und Förderung der Kinder und Jugendlichen ein. Das Schulsystem soll kein Hindernis sondern eine Bereicherung sein.



Lisa Lor

1974, Betriebswirtschaftlerin MBA FH. Mutter zweier Kinder. Ich möchte meine Fähigkeiten und meine Leidenschaft für Bildung einbringen, um positive Veränderungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und die Gesellschaft insgesamt zu bewirken.

Unsere Positionen

Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Gemeinde soll dem Klimaschutz, dem Erhalt der Biodiversität und der Ressourceneffizienz konsequent Rechnung tragen. Mit Informationen, Anreizen und Veranstaltungen motiviert sie die Bürger:innen, ebenfalls ihren Beitrag zu leisten. Weiter soll die Gemeinde gute Voraussetzungen für Energieprojekte wie Photovoltaikanlagen auf bestehender Infrastruktur schaffen und sie politisch und administrativ unterstützen (z.B. mit raschen Bewilligungsverfahren).

Umsichtige Agglomerationspolitik

Bolligen bietet eine hohe Lebensqualität und ist zugleich nur einen Katzensprung von Bern entfernt. Agglomeration und Stadt Bern wachsen immer stärker zusammen. Eine intensive Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und die konsequente Nutzung gemeindeübergreifender Synergien sind uns wichtig. Dies insbesondere in den Bereichen Raumplanung, Mobilität, Werkhof, offene Kinder- und Jugendarbeit, Musikschule oder Hallenbad.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Wir wollen ein qualitatives und bezahlbares Kinderbetreuungsangebot. Wir befürworten eine Unterstützung der Drittanbieter von familienergänzender Betreuung und die Finanzierung von bedarfsgerechten Betreuungsgutscheinen. Die Tagesschule soll auf berufstätige Eltern ausgerichtet sein und das Wohlbefinden und die soziale Integration aller Kinder fördern. In den Schulferien soll es während mindestens vier Wochen ein Betreuungsangebot geben.

Gute Bildung

Um eine integrierte, frühe Förderung von Kindern sicherzustellen, fordern wir eine Stärkung und Vernetzung der Angebote. Die Schulen und Kindergärten sollen zukunftsgerichtet organisiert sein, namentlich hinsichtlich Chancengerechtigkeit, schulischer Leistung und betrieblichen Abläufen. Ihnen soll eine gute Infrastruktur zur Verfügung stehen. Wir unterstützen pädagogische Weiterentwicklungen wie Basisstufe, altersdurchmisches Lernen oder Ganztageschule.

Politische Mitwirkung

Uns ist wichtig, dass sich alle Bürger:innen unabhängig von beruflichen oder privaten Verpflichtungen in die Gemeindepolitik einbringen können. Wir wollen daher die Einführung eines Gemeindeparlaments prüfen. Wir sehen darin eine Chance zur Stärkung der lokalen Demokratie dank breiter Repräsentation, frühzeitiger Mitwirkung bei der Erarbeitung von Lösungen, engem Austausch zwischen Exekutive und Parteien sowie Förderung von Diskussion und Konsens.

Sozialkommission

2x auf
jede Liste



Michelle Theiler

1975, Fachpsychologin für
Neuropsychologie.

Eine offene, tolerante und inklusive Gesellschaft liegt mir am Herzen. Ich engagiere mich für soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und nachhaltige Lösungen.



Ralph Ammann

1986, Betriebsökonom.

Ehemaliger Mitarbeiter der Entwicklungszusammenarbeit des Bundes. Ich sehe in der Vielfalt der Gesellschaft eine Chance und stehe für Offenheit, Fairness und Toleranz – auch im Umgang mit schutzbedürftigen Menschen.



Liliane Schmid

1963, Buchhalterin mit eidg.
Fachausweis.

Ehemals Mitglied der Geschäftsleitung eines Medienunternehmens sowie Präsidentin einer Kindertagesstätte, Mitglied Vorstand Reberhaus.



Joel Krüsi

2003, Student Psychologie
und Kunstgeschichte.

Eingliederung und Toleranz stehen für mich an erster Stelle, weil es in unserer diversen Gesellschaft keinen Platz für Ablehnung und Ignoranz geben sollte.



Mirella Ritz

1954, Gymnasiallehrerin.

Ich setze mich für die Verbesserung der Lebensqualität aller Mitmenschen, für kulturelle Vielfalt und Integration sowie Klimaschutz ein.

**«Mit Herzblut
setzen wir
Grünliberalen
uns für Vielfalt
und Inklusion
ein.»**

Geo Taglioni
in den Gemeinderat



**2x auf
jede Liste**

Liste

4

Wir stehen für

- Umweltschutz und Nachhaltigkeit**
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie**
- umsichtige Agglomerationspolitik**
- gute Bildung**
- gesunde Finanzen**
- eine attraktive Gemeinde**



So erfahren Sie mehr

 bolligen.grunliberale.ch

 [glpbolligen](https://www.facebook.com/glpbolligen)

Grünliberale ●
Bolligen